



Wirtschaft stützen, Landschaft schützen – ein Widerspruch?

Bild: SN/GEMEINDEENTWICKLUNG

TERMINE

5. Saalfeldener Sommerakademie

Öffentliche Veranstaltungen, Kunsthaus Nexus, jeweils 19 Uhr

- ☆ 4. September: Univ. Prof. Dr. Bart Lootsma (TU Innsbruck): „Der (Un)Wert der Landschaft und des Bauens“, Eröffnung
- ☆ 5. September: Seminar „Wirtschaftsentwicklung kontra Landschaft?“
- ☆ 6. September: Literatur und Architektur, philosophische Lösungsansätze zum (Un)Wert der Landschaft und des Bauens
- ☆ 7. September: Christian Bartenbach über „Licht und Schatten“
- ☆ 25. September: Abschlussveranstaltung, Vernissage und Präsentation der besten Studentenarbeiten, öffentliche Diskussion

Der (Un)Wert der Landschaft

Vom 4. bis 9. September ist Saalfelden Schauplatz der 5. Sommerakademie für Architektur zum Thema „Tourismus und Wirtschaft im alpinen Raum“.

SAALFELDEN. Im Mittelpunkt steht bei den teilnehmenden Architekturstudenten der TU Innsbruck und Studierenden der Holz-Fachhochschule Salzburg heuer die Auseinandersetzung mit der Landschaft. „Dabei geht es nicht nur um isolierte Architekturentwürfe, sondern auch um die Berücksichtigung von Fragen wie Verkehrsaufkommen, Raumplanung, Siedlungswesen und Infrastruktur“, sagt Hendrick Innerhofer. Der Saal-

feldener Architekt organisiert die Veranstaltung gemeinsam mit Architekt Carsten Innerhofer und der Initiative Pinzgau.

Speziell die Entwicklungen in Tourismus und Wirtschaft im alpinen Raum würden die Suche nach innovativen, praktischen und philosophischen Lösungsansätzen für ein neues visionäres Bauen in den Alpen notwendig machen, so Innerhofer.

Unkoordinierte Bauland-Widmungen

Nicht von ungefähr hat die Initiative der Pinzgauer Architekten und Ingenieurkonsulenten die Raumordnung zum Schwerpunktthema gemacht. Innerhofer: „Die bisweilen unkontrollierten und unkoordinierten Neuwidmungen von Bauland schaf-

fen zwar Grundlagen für die wirtschaftliche Entwicklung von Betrieben und Arbeitsplätzen. Gleichzeitig entsteht bei einer wachsenden Zahl von Bürgerinnen und Bürgern zunehmendes Unbehagen über die fortschreitende Landschaftszerstörung.“

Wirtschaft kontra Landschaft?

Im Rahmen der Sommerakademie gibt es deshalb auch öffentlich zugängliche Fachvorträge, die sich als wichtiges Bindeglied zwischen Bevölkerung und Studierenden bewährt haben (Details siehe Kasten). Mit dem gemeinsamen Seminar „Wirtschaftsentwicklung kontra Landschaft?“ am 5. September wird das Konzept einer Akademie, die stark bei den Einheimischen ver-

ankert ist, noch weiter ausgebaut. Diese gemeinsam mit der Gemeindeentwicklung Salzburg konzipierte Veranstaltung findet ab 19 Uhr im Kunsthaus Nexus in Saalfelden statt. Carsten Innerhofer: „Entscheidend ist dabei, Fachleute, Studierende und Bürger auf gleicher Augenhöhe miteinander diskutieren und nach Lösungen suchen zu lassen“. Impulsreferate zu den Themen „Wirtschaftsentwicklung kontra Landschaft?“, „Tourismus und Landschaft“ sowie „Verkehrsentwicklung im Pinzgau“ werden den Abend eröffnen.

Danach sind alle Interessierten eingeladen, sich in drei Arbeitsgruppen mit Tourismus und Wirtschaft, Infrastruktur und Verkehr sowie Landschaftsverbrauch und Raumplanung auseinander zu setzen.

